



# Amtsgericht Zeven

## Beschluss

### Terminbestimmung

7 K 7/22

25.04.2024

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Donnerstag, den 08.08.2024 um 11:00 Uhr**, im Amtsgericht Zeven, Vitus-Platz 6, 27404 Zeven, Saal E06, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Breddorf Blatt 458 eingetragene Grundstück

| Lfd. Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage                          | Größe m <sup>2</sup> |
|----------|-----------|------|-----------|--|----------------------|
| 4        | Breddorf  | 13   | 23/14     | Gebäude- und Freifläche,<br>Hüttenbuscher Weg 13 | 1921                 |

Verkehrswert: 129.000,00 €.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 13.01.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Objektbeschreibung: Grundstück bebaut mit einem freistehenden Einfamilienwohnhaus und Garage mit Abstellbereich.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a oder § 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn

der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter

[www.immobilienpool.de](http://www.immobilienpool.de)  
[www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de)  
[www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)

Das Gutachten kann unter [www.immobilienpool.de](http://www.immobilienpool.de) eingesehen werden.

Thes  
Rechtspflegerin